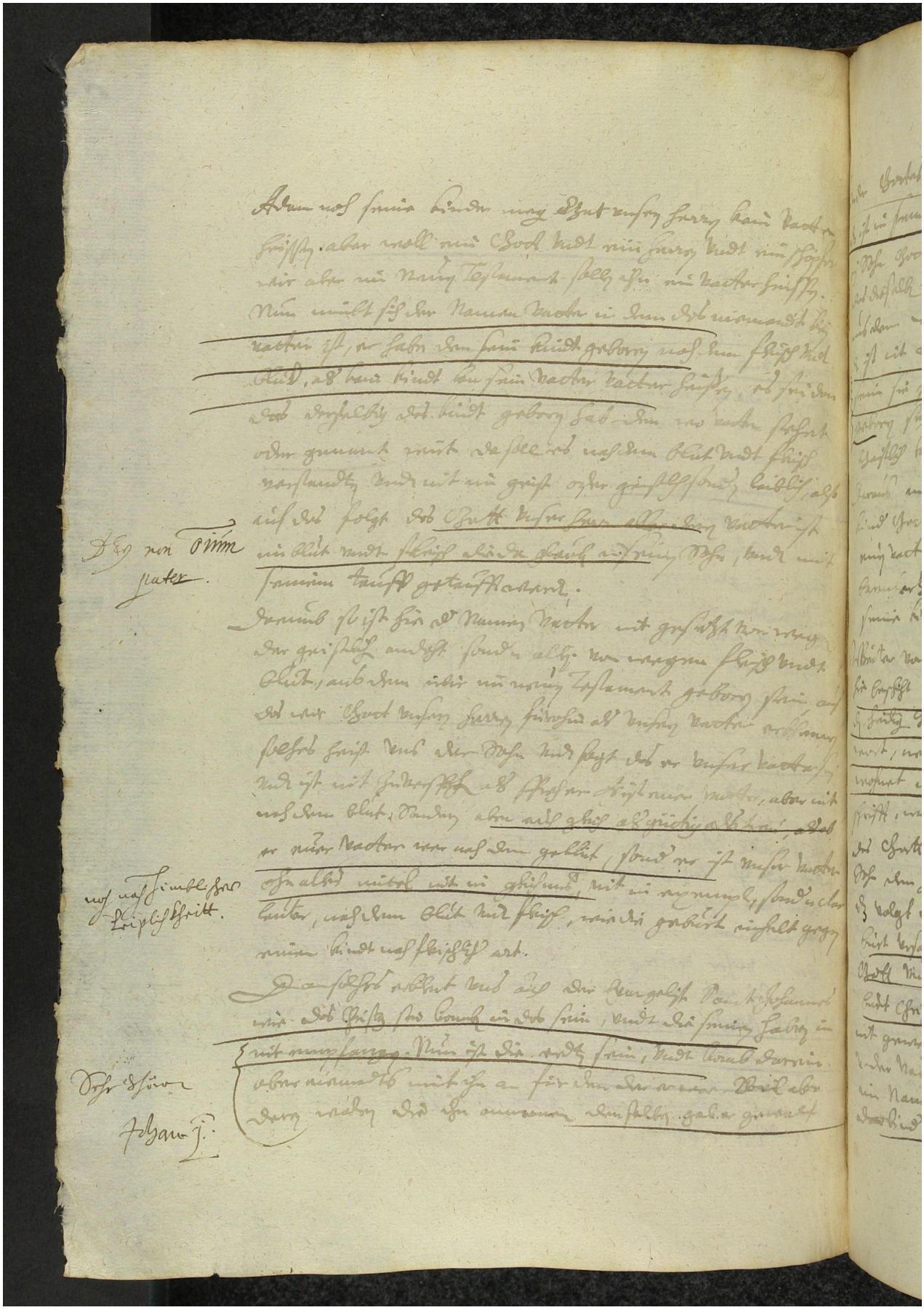
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Adam noch seine Kinder nach dem unser Herr kein Vater heisst. aber wol ein Gott und ein Herr und ein Höpter wir aber im Neuen Testament solch ehr ein Vater heisst. Nun nimbt sich der Namen Vater in dem das niemandt kein Vater ist, er habe den sein Kind geboren nach dem fleisch und blut, als kein Kind kein seien Vater Vater heisst, ob sie den das derselbig das Kind geboren hab. den ein Vater schon oder genannt wird da sell es nach dem blut und fleisch verstandt, und nit im geist oder geistlichen leiblich, als auch das folgt das Christus unser Herr allein der Vater ist im blut und fleisch aus der Geburt in seiner Mutter, und mit seinem tauff getauffet ward.

Der von Vnm pater.

Demnach ist hie der Namen Vater nit geschickt kein weg der geistlich anzeigt sondern allein von wegen fleisch und blut, aus dem wir im neuen Testament geboren seien an der ewer Gott unser herr heisset als unser Vater verlassen sehet heist uns aber Mutter und sagt das er unser Vater sey und ist nit hinderstellig als schreiben Christus nur Mutter, aber mit nach dem blut, Darum aber auch gleich als nichtig als kein, als er nur Vater wer nach dem geblut, sond er ist unser Vater ohne alles mittel und im geistlichen, nit im reynen, sondern clar heiter, nach dem blut und fleisch, wie die geburt eingelt gegen einem kind nach fleischlicher art.

nach nach imblichen Leiplichkeitt.

Darumb sehet und auch der Vergleich Paulus schreibt wie das Christus sey Bruder in das seine, und das seinig habe in mit menschlichen. Nun ist die wahrheit sein, und kumb darum aber niemandts mit ihn an für den der ewer Vatter aber dem wahren das ihn anwesen den selbig gab a gemacht

Johan j.